



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

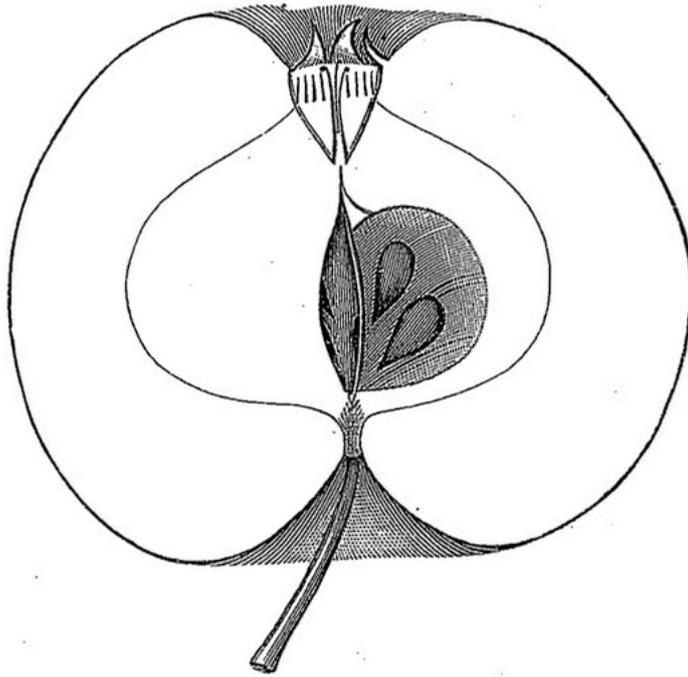
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



477. Reinette von Caux (Eng.) fast 00††, Januar bis Mai.

Reinette de Caux (Leroy, Dict. — Downing).

Gestalt 66:52 — 54, stark abgest. rundlich bis fast flachrund, ziemlich mittelbauch. Hälften gleich.

Kelch geschlossen bis halb offen, ziemlich gross, meist grün, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde nicht oder sehr wenig getrennt, mittellang, etwas nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mitteltief, etwas enge, fast eben oder zwischen flachen, kaum zum Bauche laufenden Falten. Querschnitt rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, an 24 mm l., auch kürzer, röthlichbraun, wenig behaart. Höhle mässig tief, weit, eben, etwas berostet.

Schale glatt, matt glänzend, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. goldiger, bald nur leicht, bald ziemlich stark carmoisin, oft fast blutig geröthet, undeutlich gestreift. Punkte ziemlich zahlreich, sehr fein, braun, wenig bemerkbar. Kleine Anflüge von Rost kommen zuweilen vor. Welkt nicht oder sehr wenig. Geruch sehr schwach.

Kernhaus 40:30, rundlich-zwiebelf. Kammern 12:18, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. ziemlich flach abgerundet, fast glattwandig, mittelgeräumig, wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 3, ziemlich gross, länglich eiförmig, ziemlich lang gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle grosser Kegel, $\frac{2}{3}$ bis $\frac{3}{4}$ zur Achsenh. Pistille kaum mittellang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung mässig stark behaart. Staubfäden im äussern Drittel oder Viertel.

Fleisch hellgelblich, fein, fest, abknackend, saftig, schwach gewürzt, vorherrschend, angenehm weinig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Oberdieck.

Diese Sorte wird zuweilen mit der ähnlichen, nicht gleichen Grossen Casseler Reinette (Illustr. Handb.) verwechselt.